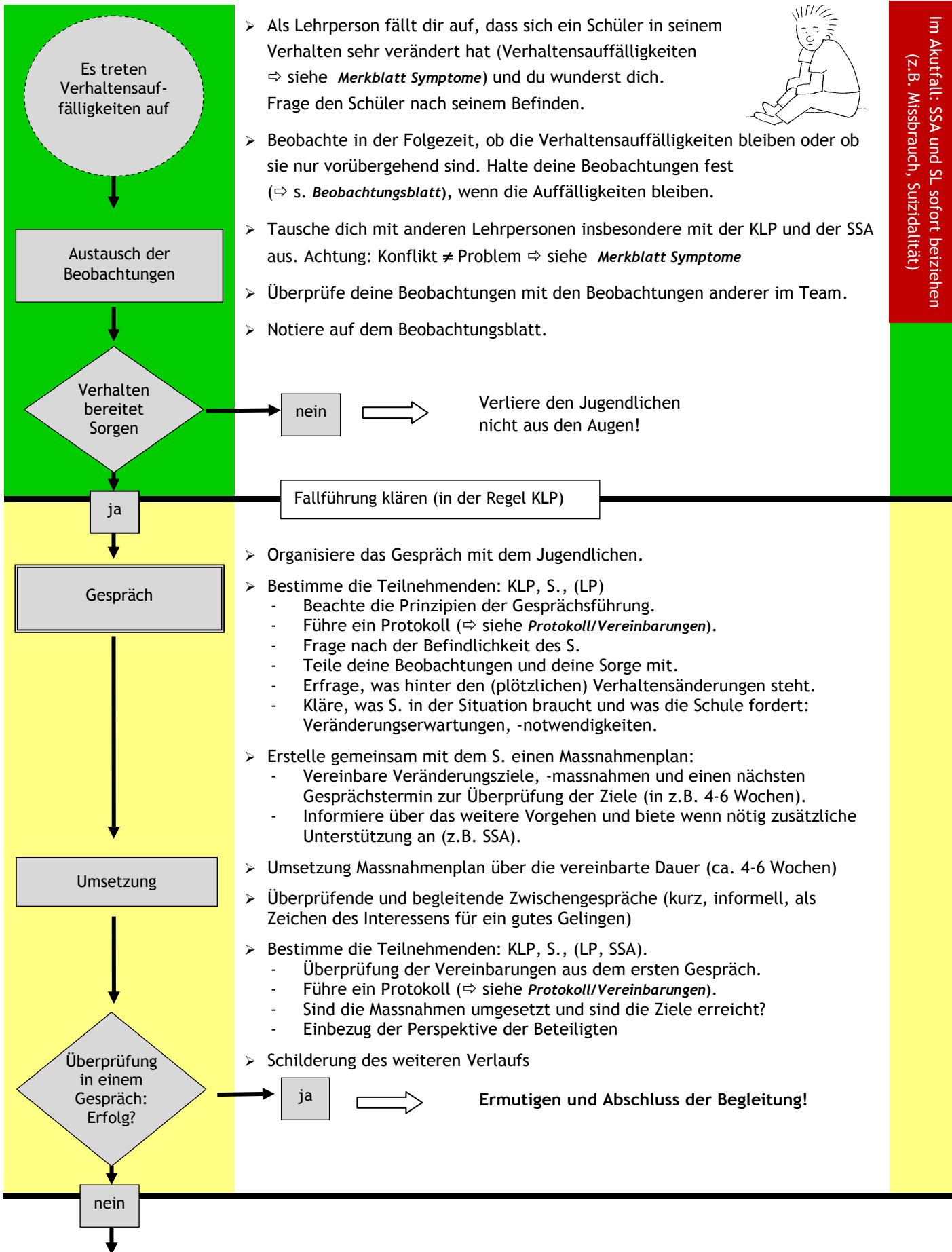
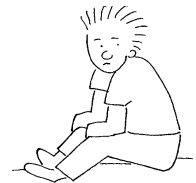


# Interventionsleitfaden F&F

Im Akutfall: SSA und SL sofort beiziehen  
(z.B. Missbrauch, Suizidalität)



- Als Lehrperson fällt dir auf, dass sich ein Schüler in seinem Verhalten sehr verändert hat (Verhaltensauffälligkeiten ⇒ siehe *Merkblatt Symptome*) und du wunderst dich. Frage den Schüler nach seinem Befinden.
- Beobachte in der Folgezeit, ob die Verhaltensauffälligkeiten bleiben oder ob sie nur vorübergehend sind. Halte deine Beobachtungen fest (⇒ s. *Beobachtungsblatt*), wenn die Auffälligkeiten bleiben.
- Tausche dich mit anderen Lehrpersonen insbesondere mit der KLP und der SSA aus. Achtung: Konflikt ≠ Problem ⇒ siehe *Merkblatt Symptome*
- Überprüfe deine Beobachtungen mit den Beobachtungen anderer im Team.
- Notiere auf dem Beobachtungsblatt.

- Organisiere das Gespräch mit dem Jugendlichen.
- Bestimme die Teilnehmenden: KLP, S., (LP)
  - Beachte die Prinzipien der Gesprächsführung.
  - Führe ein Protokoll (⇒ siehe *Protokoll/Vereinbarungen*).
  - Frage nach der Befindlichkeit des S.
  - Teile deine Beobachtungen und deine Sorge mit.
  - Erfrage, was hinter den (plötzlichen) Verhaltensänderungen steht.
  - Kläre, was S. in der Situation braucht und was die Schule fordert: Veränderungserwartungen, -notwendigkeiten.
- Erstelle gemeinsam mit dem S. einen Massnahmenplan:
  - Vereinbare Veränderungsziele, -massnahmen und einen nächsten Gesprächstermin zur Überprüfung der Ziele (in z.B. 4-6 Wochen).
  - Informiere über das weitere Vorgehen und biete wenn nötig zusätzliche Unterstützung an (z.B. SSA).
- Umsetzung Massnahmenplan über die vereinbarte Dauer (ca. 4-6 Wochen)
- Überprüfende und begleitende Zwischengespräche (kurz, informell, als Zeichen des Interesses für ein gutes Gelingen)
- Bestimme die Teilnehmenden: KLP, S., (LP, SSA).
  - Überprüfung der Vereinbarungen aus dem ersten Gespräch.
  - Führe ein Protokoll (⇒ siehe *Protokoll/Vereinbarungen*).
  - Sind die Massnahmen umgesetzt und sind die Ziele erreicht?
  - Einbezug der Perspektive der Beteiligten
- Schilderung des weiteren Verlaufs

Ermutigen und Abschluss der Begleitung!

